



Mächtig was los war am vergangenen Sonnabend in der Sporthalle hinter dem Schloss in Oranienburg. Die Fechtabteilung des SV Athletik Oranienburg hatte zum Osterturnier geladen. Auf dem Bild links haben sich die Schüler und die B-Jugend des SVA zum Gruppenbild aufgestellt. Stehend von links: Mx Tillner, Niklas Becker, Janos Fassmann, Max Plentz. Hockend von links: Maurice Degler, Kilian Gröschel, Florian Hitzel. Rechts duellieren sich Gröschel und Degler (beide Oranienburg). Fotos (2): Fedders

Die Sporthalle platzte aus allen Nähten

Fechten: Osterturnier des SV Athletik lockt 67 Nachwuchs-Athleten nach Oranienburg / Hitzel auf Platz zwei

Von Thomas Gutke

ORANIENBURG ■ Die kleine Turnhalle am Oranienburger Schloss platzte am Sonnabend fast aus allen Nähten. Die Fechtabteilung des SV Athletik Oranienburg hatte zum Osterturnier geladen.

67 zumeist junge Fechter waren der Einladung gefolgt. Der Gastgeber schickte sie-

ben Starter ins Rennen. Darüber hinaus fochten auch Nachwuchs-Athleten aus Potsdam, Kleinmachnow, Pritzwalk und Berlin um Urkunden und Pokale. „So viele Teilnehmer wie in diesem Jahr hatten wir noch nie“, freute sich Wolfram Degler, Abteilungsleiter Fechten beim SVA. Bei der Durchführung des als für Einsteiger in den Fecht sport gedachten

Turniers stießen die Organisatoren dann auch logistisch an ihre Grenzen – vor allem in Sachen Sportler-Verpflegung. Degler: „Das Buffet wurde bis auf die letzten drei Zuckerwürfel komplett aufgegessen.“ Für die 15. Auflage der Veranstaltung im kommenden Jahr überlegt man deshalb beim SV Athletik, auf eine andere, größere Sportstätte in der Stadt aus-

zuweichen. „Das nächste Osterturnier soll ein richtig großes Event werden.“

Auch sportlich lief es für die Oranienburger Fechter nicht schlecht. Einen zweiten Platz sicherte sich Florian Hitzel in der Altersklasse B-Jugend (Jahrgang 96/97). Gegen starke Konkurrenz schaffte er den Sprung ins Finale der Sechsbesten. Auch dort hielt er gut dagegen und

durfte sich am Ende über den Silberrang freuen. Abteilungsleiter Degler: „Florian ist einer unserer großen Hoffnungsträger.“

Ebenfalls für das Finale qualifizierte sich der Oranienburger Maurice Degler bei den Schülern (Jahrgang 2000 und jünger). Das Turnier beendete Degler dann auf dem sechsten Rang.

Der Grundgedanke des

Osterturniers ist es, dass Anfängern und Fechtern des mittleren Leistungsspektrums in gut organisierter, sportlich fairer Atmosphäre möglichst viele Gefechte bestreiten können. Jeder Teilnehmer soll mit einer realen Siegchance ins Turnier gehen dürfen. „Unser Ansatz scheint sich herumgesprochen zu haben“, verwies Degler noch einmal auf die Rekordbeteiligung.